

Globalbudget „Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur“ für die Jahre 2017 bis 2019

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 6. September 2016, RRB Nr. 2016/1544

Zuständiges Departement
Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommissionen
Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen.....	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates.....	6
3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	6
3.1 Leistungserbringer	6
3.2 Produktegruppen.....	7
3.2.1 Produktegruppe 1: Führungsunterstützung und Dienstleistungen	7
3.2.2 Produktegruppe 2: Chancengerechtigkeit.....	8
3.2.3 Produktegruppe 3: Kirchenwesen	8
3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit.....	9
3.4 Personal	10
3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur laufenden Globalbudgetperiode ...	10
3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	10
3.5.2 Laufende Globalbudgetperiode	11
3.5.3 Neue Globalbudgetperiode	11
4. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget.....	12
5. Rechtliches.....	12
6. Antrag.....	12
7. Beschlussesentwurf	13

Kurzfassung

Der Kantonsrat hat zur Sanierung der Staatsfinanzen die Massnahmenpläne 2013 und 2014 verabschiedet. Im Bereich des Departementes für Bildung und Kultur (DBK) wurde u. a. die Massnahme DBK_24 „Reformenmoratorium für Schulprojekte“ und die Massnahme DBK_R1 „Stellenabbau in der Kernverwaltung“ beschlossen. Dieser politische Wille zur Konsolidierung des Bestehenden steht auch in dieser Globalbudgetperiode im Vordergrund. Es wurden weitere 0,8 Stellen abgebaut.

Diese Vorlage definiert das Globalbudget für die Aufgabe „Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur“. Diese Aufgaben nimmt der Departementsstab wahr.

- Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann.
- Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.
- Führung und Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen (Gesetzgebung, Instruktion von Beschwerden, Beratung, Koordination, Erstellen von Rechtsgutachten, Mitwirken in Disziplinaruntersuchungen).
- Erziehungswissenschaftlicher Support der Departementsleitung und der Ämter.
- Bearbeitung der interkantonalen Geschäfte der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), der Deutschschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (D-EDK), der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (NW EDK) und des Bildungsraumes Nordwestschweiz (BR NWCH) zuhanden der Departementsleitung.
- Interkantonaler Schüler- und Schülerinnenaustausch, interkantonaler Austausch der Studenten und Studentinnen, Bewirtschaftung der Schulgelder und der Studiengelder.
- Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung.
- Auskünfte und Beratung im Bereich Kirchenwesen.
- Information der Öffentlichkeit.

Gegenüber der letzten Globalbudgetperiode wurden die Produktgruppen nicht verändert.

a) Globalbudget: "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur"

1. Produktgruppe 1: Führungsunterstützung und Dienstleistungen
 - 1.1. Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementengeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik
 - 1.2. Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten
 - 1.3. Information der Öffentlichkeit, der Schulleitungen und der Behörden
2. Produktgruppe 2: Chancengerechtigkeit
 - 2.1. Chancengerechtigkeit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)
3. Produktgruppe 3: Kirchenwesen
 - 3.1. Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden

Das revidierte Ausbildungsbeitragsgesetz des Bundes macht Anpassungen der kantonalen Rechtsgrundlagen notwendig, um Kürzungen von Bundessubventionen zu vermeiden. Diese kantonale Gesetzesanpassung wird ab 1.8.2017 zu einem jährlich wiederkehrenden Mehraufwand von rund 0,3 Mio. Franken führen.

Der für die neue Globalbudgetperiode beantragte Verpflichtungskredit liegt deshalb 0,6 Mio. Franken über den Rechnungs- und Budgetwerten der jetzigen Globalbudgetperiode, aber 244'000 Franken unter dem Verpflichtungskredit 2014-2016.

b) Verpflichtungskredit 2017–2019

Fr. 31'247'438

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur" für die Jahre 2017 bis 2019.

1. Einleitende Bemerkungen

Das Globalbudget wurde im Departementssekretariat DBK erstmals am 1. Januar 2002 eingeführt. Mit dieser Vorlage wird der Leistungsauftrag für die Departementsleitung DBK definiert und der dafür notwendige Verpflichtungskredit beantragt.

Der Kantonsrat hat zur Sanierung der Staatsfinanzen die Massnahmenpläne 2013 und 2014 beschlossen. Dieser politische Wille zur Konsolidierung des Bestehenden steht deshalb auch in dieser Globalbudgetperiode im Vordergrund.

Die Aufgaben des Departementsstabes lassen sich wie folgt umschreiben:

- Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann.
- Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.
- Führung und Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen (Gesetzgebung, Instruktion von Beschwerden, Beratung, Koordination, Erstellen von Rechtsgutachten, Mitwirken in Disziplinaruntersuchungen).
- Erziehungswissenschaftlicher Support der Departementsleitung und der Ämter.
- Bearbeitung der interkantonalen Geschäfte der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), der Deutschschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (D-EDK), der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (NW EDK) und des Bildungsraumes Nordwestschweiz (BR NWCH) zuhanden der Departementsleitung.
- Interkantonaler Schüler- und Schülerinnenaustausch, interkantonaler Austausch der Studenten und Studentinnen, Bewirtschaftung der Schulgelder und der Studiengelder.
- Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung.
- Auskünfte und Beratung im Bereich Kirchenwesen.
- Information der Öffentlichkeit.

In Vorbereitung der Vorlage wurden die Produktegruppen, Produktegruppenziele und Indikatoren überprüft. Die Produktegruppen bleiben unverändert.

In der Produktegruppe 1 „Führungsunterstützung und Dienstleistungen“ wird das Erarbeitungsprojekt zum Lehrplan 21 im 2016 abgeschlossen sein. Der bisherige Indikator Nummer 112 fällt weg.

Ab 2017 wird ein neuer Indikator 112 „Projekt Rosengarten“ eingeführt. In Umsetzung der Massnahme BJD_4 Verwaltungs-Raumkonzept 2025 aus dem Massnahmenplan 2013, die zum Ziel hat, die kantonale Verwaltung von heute sieben auf neu drei Zentrumsstandorte zu reduzieren und u. a. die wiederkehrenden Mietausgaben zu reduzieren, läuft im DBK das Projekt „Rosengarten“. DBK-Dienststellen, die heute an acht verschiedenen Standorten verteilt sind, sollen in einem einzigen Gebäude in Solothurn zusammengeführt werden. Dadurch werden externe Mietzinskosten eingespart, die Abläufe optimiert und die Effizienz der Verwaltung erhöht. Der Bürger erhält einen zentralen Ansprechort für alle Bildungs-, Kultur- und Sportfragen.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2013 – 2017		Produktegruppen		
Nr	Handlungsziel	1	2	3
B.1.3.1	Berufliche Qualifikation Erwachsener fördern (Nachholbildung)	X		
B.1.3.2	Duales Berufsbildungssystem stärken (Kantonsratsbeschluss SGB 188/2013 PB 01)	X		
B.1.4.1	Lehrplan 21 einführen	X		
B.1.4.2	Zusammenarbeit im Bildungsraum Nordwestschweiz	X		
B.1.4.3	Zugang zur Höheren Berufsbildung sichern	X		

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2017 – 2020		Enthalten in Produktegruppen		
Nr	Massnahme	1	2	3
696	Harmo5	X		
714	Bildungsraum Nordwestschweiz	X		
722	Überprüfung und Neugestaltung des konfessionell neutralen Religionsunterrichts	X		X
986	Lehrplan 21	X		
5350	Neugestaltung Finanzausgleich Kirchgemeinden			X

3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

3.1 Leistungserbringer

Name Produktegruppen	Leistungserbringende Dienststelle
1. Führungsunterstützung und Dienstleistungen	Departementssekretariat
2. Chancengerechtigkeit	Departementssekretariat
3. Kirchenwesen	Departementssekretariat

3.2 Produktgruppen

3.2.1 Produktgruppe 1: Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann. Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung Projekte

XX	Ziele		Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Soll18	Soll19
xxx	Indikatoren								
11	Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik								
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %		98	97	95	95	95	95
112	Projekt "Rosengarten": Zusammenzug aller in Solothurn angesiedelten DBK-Dienststellen unter einem Dach (Projektfortschritt) Bem.: Neuer Indikator ab 2017	(>) %					50	80	100
12	Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten								
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %		97	100	95	95	95	95
13	Information der Öffentlichkeit								
131	Anteil verschickte Mitteilungen im Vergleich zum Abdruck in kantonalen Medien	(>) %		100	100	97	97	97	97
132	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter "DBK Aktuell"	(>) Anz.		10	8	10	8	8	8

- 112 Umsetzung Teil DBK von Massnahme BJD_4 Verwaltungs-Raumkonzept aus Massnahmenplan 2013. Dienststellen von acht verschiedenen Standorten können in einem Gebäude in Solothurn zusammengeführt werden. Dadurch werden externe Mietzinskosten eingespart, die Abläufe optimiert und die Effizienz der Verwaltung erhöht. Die Bürger erhalten einen einzigen und zentralen Ansprechort für alle Bildungs-, Kultur- und Sportfragen.

Der Indikator dokumentiert den Projektfortschritt im DBK:

- 50% Betriebskonzept erstellt
- 80% Umsetzungsarbeiten abgeschlossen
- 100% Betrieb aufgenommen und Projekt abgeschlossen

- 131 Die redaktionelle Qualität der Mitteilung ist so gut, dass das Thema in den kantonalen Medien aufgegriffen wird und ein Abdruck ohne grosse Anpassungen erfolgt.
- 132 Die Bevölkerung, die Schulleitungen und die Behörden informieren sich nicht mehr allein aus den Printmedien. Sie greifen immer mehr auch auf das Internet zu. Seit 2007 gibt das DBK dazu einen Newsletter heraus. Aufgrund einer Personalreduktion von 0.2 Stellen in der Abteilung Information, werden ab 2017 nur noch 8 Newsletter pro Jahr publiziert.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Plan18	Plan19
Personen in Ausbildung ausserkantonal: Total	Anzahl	6'886	6'796	7'050	6'950	6'910	6'910
- davon beeinflussbar	Anzahl	3'946	3'875	3'210	3'040	3'000	3'000
- davon nicht beeinflussbar	Anzahl	2'940	2'921	3'840	3'910	3'910	3'910
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonal ausgebildet wird: Total	CHF	11'407	11'467	11'461	11'266	11'360	11'375
Beiträge für EDK / NW EDK / D-EDK / BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz)	TCHF	309	277	269	265	267	269

Bemerkungen: Bei den Personen in Ausbildung ausserkantonal sind, nach Inkrafttreten der Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV), ab 2016 die Studierenden an den höheren Fachschulen nicht mehr beeinflussbar. Der leichte Rückgang ab 2016 ist Folge der Umsetzung der Massnahme DBK_K25 „Reduktion des Kredites Schulgelder“ aus dem Massnahmenplan 2014.

Die Beiträge für EDK und NW EDK werden gemäss RRB Nr. 2016/621 vom 5. April 2016 über den Kredit Regierungsrat (Beiträge an Direktorenkonferenzen) bezahlt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	Vergangene GB-Periode	Plan17	Plan18	Plan19	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	2'580	2'578	2'718	7'875	2'562	2'559	2'579	7'700
Erlös	TCHF	-9	-3	-9	-21	-5	-5	-5	-15
Saldo	TCHF	2'571	2'575	2'709	7'854	2'557	2'554	2'574	7'685

Bemerkungen: In Umsetzung von kantonsrätlichen Sparvorgaben wurden im 2015 Pensionierungen und die Kündigung einer Mitarbeiterin zum Anlass genommen, die Prozesse zu überprüfen und zu verschlanken. Bei der Budgetierung für das Jahr 2016 war diese Kostenreduktion noch nicht bekannt. In der Rechnung 2016 werden sich die Kosten auf dem Niveau der Vorjahre bewegen.

3.2.2 Produktgruppe 2: Chancengerechtigkeit

Die Abteilung Stipendien gewährt Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung.

Produkte: Stipendien, Darlehen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Soll18	Soll19
21	Chancengerechtigkeit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)							
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %	82	82	80	80	80	80
	Bem.: Zur Bestimmung dieses Wertes werden die Beiträge an private Haushalte (Stipendien) und die ausbezahlten Darlehen addiert. Dann wird der Anteil Stipendien an dieser Summe ermittelt.							
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung (<) CHF		29	27	29	29	28	28

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	Vergangene GB-Periode	Plan17	Plan18	Plan19	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	8'191	7'807	8'322	24'320	8'083	8'308	8'308	24'699
Erlös	TCHF	-1'084	-983	-960	-3'028	-960	-960	-960	-2'880
Saldo	TCHF	7'107	6'823	7'362	21'293	7'123	7'348	7'348	21'819

Bemerkungen: Die Gesetzesanpassung im Kanton Solothurn zur Vermeidung von Kürzungen der Bundessubventionen nach Anpassung des Ausbildungsbeitragsgesetzes des Bundes, soll ab 1.8.2017 in Kraft treten und führt zu einem jährlich wiederkehrenden Mehraufwand von rund 0,3 Mio. Franken.

3.2.3 Produktgruppe 3: Kirchenwesen

Die Abteilung Kirchenwesen erteilt Auskünfte und berät im Bereich Kirchenwesen.

Produkte: Kirchenwesen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Soll18	Soll19
31	Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden							
311	Mitwirkung und Teilnahme an den jährlichen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(>) %	100	100	75	100	100	100

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	Vergangene GB-Periode	Plan17	Plan18	Plan19	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	1'197	1'179	1'366	3'742	1'360	1'367	1'367	4'094
Erlös	TCHF	-367	-289	-291	-947	-291	-291	-291	-873
Saldo	TCHF	830	889	1'075	2'795	1'069	1'076	1'076	3'221

Bemerkungen: In den Jahren 2014 und 2015 war jeweils die Stelle eines Domherrn vakant. Daraus resultierten in diesen Jahren einmalige Minderkosten.

3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit

	Einheit	RE14	RE15	VA16	Vergangene GB-Periode	VA17	Plan18	Plan19	Aktuelle GB-Periode
Aufwand	TCHF	11'562	11'136	11'903	34'601	11'533	11'731	11'751	35'015
Ertrag	TCHF	-1'460	-1'276	-1'260	-3'996	-1'256	-1'256	-1'256	-3'768
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'102	9'860	10'643	30'605	10'277	10'475	10'495	31'247
Saldo der internen Verrechnungen	TCHF	405	427	503	1'335	472	503	503	1'478
Produktgruppenergebnis Total									
Kosten	TCHF	11'968	11'563	12'406	35'938	12'005	12'234	12'254	36'493
Erlös	TCHF	-1'460	-1'276	-1'260	-3'996	-1'256	-1'256	-1'256	-3'768
Saldo	TCHF	10'508	10'287	11'146	31'942	10'749	10'978	10'998	32'725
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen									
Kosten	TCHF	2'580	2'578	2'718	7'875	2'562	2'559	2'579	7'700
Erlös	TCHF	-9	-3	-9	-21	-5	-5	-5	-15
Saldo	TCHF	2'571	2'575	2'709	7'854	2'557	2'554	2'574	7'685
2 Chancengerechtigkeit									
Kosten	TCHF	8'191	7'807	8'322	24'320	8'083	8'308	8'308	24'699
Erlös	TCHF	-1'084	-983	-960	-3'028	-960	-960	-960	-2'880
Saldo	TCHF	7'107	6'823	7'362	21'293	7'123	7'348	7'348	21'819
3 Kirchenwesen									
Kosten	TCHF	1'197	1'179	1'366	3'742	1'360	1'367	1'367	4'094
Erlös	TCHF	-367	-289	-291	-947	-291	-291	-291	-873
Saldo	TCHF	830	889	1'075	2'795	1'069	1'076	1'076	3'221

Bemerkungen: 1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen: In Umsetzung von kantonsrätlichen Sparvorgaben wurden im 2015 Pensionierungen und die Kündigung einer Mitarbeiterin zum Anlass genommen, die Prozesse zu überprüfen und zu verschlanken. Bei der Budgetierung für das Jahr 2016 war diese Kostenreduktion noch nicht bekannt. In der Rechnung 2016 werden sich die Kosten auf dem Niveau der Vorjahre bewegen.

2 Die Gesetzesanpassung im Kanton Solothurn zur Vermeidung von Kürzungen der Bundessubventionen nach Anpassung des Ausbildungsbeitragsgesetzes des Bundes, soll ab 1.8.2017 in Kraft treten und führt zu einem jährlich wiederkehrenden Mehraufwand von rund 0,3 Mio. Franken.

3 Kirchenwesen: In den Jahren 2014 und 2015 war jeweils die Stelle eines Domherrn vakant. Daraus resultierten in diesen Jahren einmalige Minderkosten.

		Jahre der GB-Periode 2017-2019				
		Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		10'277'000	10'475'000	10'495'000	31'247'000
	Zusatzkredit					
	Total		10'277'000	10'475'000	10'495'000	31'247'000

3.4 Personal

In Umsetzung von kantonsrätlichen Sparvorgaben wurden im 2015 Pensionierungen und die Kündigung einer Mitarbeiterin zum Anlass genommen, um die Prozesse zu überprüfen und zu verschlanken. Es konnte eine Reduktion um 0,8 Pensen erreicht werden. Dieser Pensenabbau ist im Vergleich zum Jahr 2014 nicht ersichtlich, weil am 31.12.2014 die Stelle Leiterin Recht vakant war. Auch in der Rechnung 2016 wird die Anzahl Pensen 13,0 betragen.

Der Kanton will bei der aktuellen Knappheit an Lernenden nicht mit der Wirtschaft um begehrte Jugendliche konkurrieren. Deshalb wurde die kaufmännische Lehrstelle ab August 2015 nicht mehr neu besetzt.

Anzahl Pensen / Stellenprozente	Stand per				Vergangene				Aktuelle
	31. Dez.	IST14	IST15	Plan16	GB-Periode	Plan17	Plan18	Plan19	GB-Periode
Pensen Mitarbeitende		13.0	13.0	13.8	39.8	13.0	13.0	13.0	39.0
Anzahl Mitarbeitende		16	17	17	50	17	17	17	51
Anzahl Lernende		1	0	0	1	0	0	0	0

3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur laufenden Globalbudgetperiode

3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Der Kantonsrat hat zur Sanierung der Staatsfinanzen die Massnahmenpläne 2013 und 2014 beschlossen. Im Bereich des Departementes für Bildung und Kultur (DBK) wurde u. a. die Massnahme DBK_24 „Reformenmoratorium für Schulprojekte“ und die Massnahme DBK_R1 „Stellenabbau in der Kernverwaltung“ beschlossen. Dieser politische Wille zur Konsolidierung des Bestehenden steht auch in dieser Globalbudgetperiode im Vordergrund. Nach dem Verzicht auf die Wiederbesetzung der Stelle in der Abteilung Pädagogik 0,7 Stellen wurden im 2013 und im 2015 die Rücktritte aufgrund von Pensionierungen sowie Kündigung zum Anlass genommen, die Prozesse in sämtlichen Abteilungen des Departementssekretariates DBK zu überprüfen und zu verschlanken. Es wurden weitere 0,8 Stellen abgebaut. Mit diesen reduzierten Ressourcen wird weiterhin auf die Übernahme von Führungsfunktionen in Bildungsprojekten verzichtet. Ebenso wird ab 1.8.2015 auf die Ausbildung einer Lernenden verzichtet. Dadurch konnten in der Administration 0,2 Stellen reduziert werden. Sollte sich die Lehrstellensituation wieder verschärfen, wird die Situation überprüft.

Im Rahmen der Botschaft „Stipendieninitiative“ hatte der Bundesrat dem Parlament als indirekten Gegenvorschlag die Totalrevision des Ausbildungsbeitragsgesetzes vorgelegt. Am 14. Juni 2015 wurde die „Stipendieninitiative“ von Volk und Ständen abgelehnt. Das von den eidgenössischen Räten im Dezember 2014 beschlossene Gesetz kann somit in Kraft treten. Die solothurnische Gesetzgebung erfüllt weitestgehend die Vorgaben, nur in zwei Bereichen (Dauer der Beitragsberechtigung und Stipendienberechtigung für Personen mit B-Ausweis, die länger als fünf Jahre in der Schweiz leben) müssen Änderungen vorgenommen werden. Gegenwärtig wird die Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur Anpassung des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge (Stipendiengesetz) vom 30. Juni 1985 (BGS 419.11) erarbeitet, um Kürzungen von Bundessubventionen zu vermeiden. Diese Gesetzesanpassung soll ab 1.8.2017 in Kraft treten und sie wird zu einem jährlich wiederkehrenden Mehraufwand von rund 0,3 Mio. Franken führen.

3.5.2 Laufende Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2014-2016	In Mio. CHF
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss SGB Nr. 180/2013	31.5
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE14 + RE15 + VA16)	30.6
Zu begründende Differenz	-0.9

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		-0.7
- Tieferer Besoldungsaufwand (Abbau von Pensen [Administration, Information, Controlling, Stipendien] und verzögerte Wiederbesetzung von Stellen bei Vakanzen Domherren)	-0.6	
- Höhere Rückerstattungen Besoldungen Kirchenwesen (2014 einmalige Nachverrechnung Beiträge Luzerner Pensionskasse für die Jahre 2002-2012)	-0.1	
Total Sachaufwand		-0.2
- Tiefere Beiträge an private Institutionen (Pro Litteris, Beratungsstelle für Lehrer)	-0.1	
- Ausbildungsbeiträge (höhere Rückerstattungen aus Forderungen bei Abbruch eines Studiums)	-0.1	
Total		-0.9

3.5.3 Neue Globalbudgetperiode

Vergleich der vergangenen und zukünftigen GB-Periode	In Mio. CHF
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE14 + RE15 + VA16)	30.6
Beantragter Verpflichtungskredit 2017 – 2019	31.2
Zu begründende Differenz	+0.6

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		0.1
+ Höherer Besoldungsaufwand (Vakanzen Domherren in den Rechnungsjahren 2014 und 2015)	0.1	
Total Sachaufwand		0.5
+ Ausbildungsbeiträge (Anpassung Stipendiengesetz)	0.5	
Total		0.6

4. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

Die durch das Departementssekretariat DBK (DS DBK) geplanten und zu bewirtschaftenden Finanzströme für ausserkantonale Schul- und Studiengelder sind nicht Teil des Globalbudgetantrages, da es sich nicht um Kosten handelt, die das DS DBK direkt in seiner operativen Tätigkeit verursacht. Diese Mittel werden aus Gründen der Transparenz nicht in das Globalbudget integriert. Ohne dieses Vorgehen wäre die jährliche Steuerungsmöglichkeit durch das Parlament nicht mehr gegeben und das Globalbudget könnte nicht auf drei Jahre stabil als Verpflichtungskredit ausgerichtet werden.

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	Plan17	Plan18	Plan19
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Schul- und Studiengelder		77'941	77'115	79'960	77'500	77'580	77'660
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)		607	813	840	800	920	940
Investitionen							
Auszahlung Darlehen an private Haushalte		1'682	1'563	1'700	1'700	1'700	1'700
Rückzahlung Darlehen durch private Haushalte		1'571	1'441	1'500	1'500	1'500	1'500
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)		111	122	200	200	200	200

Bemerkungen: Schul- und Studiengelder: Auf Basis der Rechnung 2015 wurden die Planzahlen ab 2017 entsprechend reduziert.
 Beiträge an HfH: Die Rechnungs- und Planzahlen der HfH sind von vielen einmaligen Effekten geprägt (z.B. 2014 einmalige Rückzahlung von TCHF 200 aus Überschuss der Neubewertungsreserve, 2017 weniger Bildungsurlaube und Dienstaltersgeschenke).
 Investitionen: Aufgrund gestiegener Elterneinkommen wurden in den Vorjahren leicht tiefere Darlehen ausgerichtet.

5. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1) (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Roland Fürst
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

7. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget „Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur“ für die Jahre 2017 bis 2019

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe B und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Absatz 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 6. September 2016 (RRB Nr. 2016/1544), beschliesst:

1. Für das Globalbudget „Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur“ werden für die Jahre 2017 bis 2019 folgende Produktgruppen und Ziele festgelegt:
 - 1.1. Produktgruppe 1: Führungsunterstützung und Dienstleistungen
 - 1.1.1. Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik
 - 1.1.2. Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten
 - 1.1.3. Information der Öffentlichkeit, der Schulleitungen und der Behörden
 - 1.2. Produktgruppe 2: Chancengerechtigkeit
 - 1.2.1. Chancengerechtigkeit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)
 - 1.3. Produktgruppe 3: Kirchenwesen
 - 1.3.1. Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden
2. Für das Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur" wird als Saldovorgabe für die Jahre 2017 bis 2019 ein Verpflichtungskredit von 31'247'438 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur" (Erfolgsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

¹ BGS 111.1.

² BGS 115.1.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (5)

Finanzdepartement

Amt für Finanzen (3)

Parlamentscontroller

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentsdienste